

### **Fenster erneuern, Energie sparen**

Gegen ein Fünftel des Wärmebedarfs in einem Haushalt entweicht durch die Fenster. Mit einer Erneuerung und professionellen Isolation kann dieser Energieverlust halbiert werden. Eine entsprechende Investition lohnt sich für Eigentümer von Ölheizungen. Die Massnahme bringt oft mehr Erfolg als der Umstieg auf einen alternativen Energieträger. Auch Experten raten in der Energiespardebatte: Zuerst die Gebäudehülle, dann die Wärmeerzeugung.

Klirrende Kälte und permanent geöffnete Kippfenster. Winter für Winter ziehen sich Energieexperten beim Anblick solcher Szenen die Bauchmuskeln zusammen. Eine unmittelbarere Verschwendung gibt es kaum. Zahlen belegen dies. Gegen 15 bis 20% des gesamten Wärmebedarfs in einem durchschnittlichen Haushalt entweichen durch die Fenster. Und dies selbst bei mehrheitlich geschlossenem Zustand. Häufiges Durchlüften mit ganz geöffneten Fenstern ist für die Frischluftzufuhr sinnvoll. Wer im Winter die Fenster jedoch permanent offen hält, verschleudert wertvolle Energie, was ins Geld geht.

In der polemischen Diskussion um saubere und schmutzige Energie, um Öl, Gas, Erdwärme, Strom und Holz, geht das Thema Isolation noch allzu oft vergessen. Das bestätigen auch verschiedene Experten, die von Hauseigentümern häufig nach Tipps zur Senkung des Verbrauchs befragt. «Zuerst die Gebäudehülle – dann die Wärmeerzeugung», lautet der meist genannte Grundsatz, den die Energieprofis den Ratsuchenden mit auf den Weg geben. Wer zum Beispiel einfach seine Ölheizung durch eine Wärmepumpe ersetzt, spart nicht Energie, sondern wechselt nur den Energieträger.

#### **Leibungsämmung gegen Wärmeverlust**

Fakt ist, dass mit einer umfassenden und professionellen Sanierung der Aussenfassade in der Regel höhere Einsparungen zu erzielen sind. Das gilt besonders für die Fenster. Mit einer Erneuerung derselben kann der anfallende Wärmeverlust gemäss Experten mindestens um die Hälfte reduziert werden. Energieeinsparungen um bis zu 10% für den ganzen Haushalt sind durch eine solche Massnahme also möglich.

Der schwächste Teil des Fensters ist der Rahmen, dem bei einer Sanierung daher besonders Rechnung zu tragen ist. Weil neue Fenster viel besser isolieren als alte Modelle, wird durch sie die Luftdurchlässigkeit reduziert. Dies hat zur Folge, dass sich an der kältesten Stelle – beim Fensteranschluss – verstärkt Feuchtigkeit und irgendwann auch Schimmel bilden kann. Kommt dazu, dass die Leibung, so werden die seitlichen Wandflächen an Fenstern oder Türen genannt, eine wichtige Wärmebrücke ist und deshalb einen beträchtlichen Wärmeverlust bewirkt.

Um dieses Problem zu lösen, ist zusammen mit dem Fensteransatz eine Leibungsdämmung von 2 bis 4 Zentimetern vorzunehmen. Damit kann der Wärmeverlust beträchtlich eingeschränkt werden. Viele Energieexperten sind zudem der Meinung, dass aus lufthygienischen Gründen zusätzlich der Einbau einer Komfortlüftung geprüft werden müsse. Auch der Ersatz von schlecht gedämmten Rollladenkästen ist bei einer Fenstersanierung angezeigt, um maximale Energiespareffekt zu erzielen.

#### **Vollständiger Fensterersatz oder Renovationsfenster**

Wer an seinem Gebäude die Fenster ersetzen und damit Energie sparen möchte, hat grundsätzlich zwei Varianten. Entweder wird das bestehende Fenster vollständig entfernt und durch ein neues ersetzt. Diese Option hat den Vorteil, dass der Anschluss von Rahmen zu Aussenwand in Bezug auf die Dichtigkeit optimal gelöst werden kann. Oder, dem Renovationsfenster, wird ein neuer Fensterrahmen auf den bestehenden aufgesetzt. Der Vorteil dieses Vorgehens: Rollladenkästen, Fenstersimse und Vorhangbretter müssen nicht ausgetauscht werden, was einen Kostenvorteil bringt. Beim Renovationsfenster sind jedoch die Leibungsdämmung sowie die Dichtigkeit des bestehenden Anschlusses zwingend zu beachten und sicher zu stellen.

Fachleute animieren Immobilieneigentümer zur eingehenden Überprüfung ihrer Fenster. Die meisten sind allerdings dezidiert der Meinung, dass eine entsprechende Erneuerung nur eine von diversen Massnahmen zur Verbesserung des Energiehaushalts sein kann. Grundsätzlich wird zu einer ganzheitlichen Überprüfung geraten – von der gesamten Gebäudehülle bis zur Wärmeerzeugung.

**4 164 Zeichen inkl. Leerzeichen**



**Bildlegende:** 15 – 20% des Wärmebedarfs in einem Haushalt entweicht durch die Fenster. (Quelle: EV)



**Bildlegende:** Eine professionelle Sanierung oder Erneuerung lohnt sich auf jeden Fall. (Quelle: EV)